

Passau geht voran: Personalakten auf Missbrauch überprüfen!

Das Dekanat Passau sichtet als erstes bayerisches Dekanat alle Personalakten auf Missbrauchsfälle, um Betroffene zu schützen.

Passau, Deutschland - Im evangelischen Dekanat Passau zeichnet sich ein bedeutender Schritt gegen sexuellen Missbrauch in der Kirche ab. Als erstes Dekanat in Bayern plant Passau, alle Personalakten auf mögliche Missbrauchsfälle zu überprüfen. Der Vorschlag stammt von Rainer Sebastian, einem Mitglied der Synode und zugleich Bezirksvorsitzenden des evangelischen Arbeitskreises der CSU. Die Synode hat seinem Antrag kürzlich zugestimmt, was als wegweisend für die gesamte bayerische evangelische Kirche angesehen wird.

Rainer Sebastian hebt hervor, dass das Dekanat aufgrund seiner überschaubaren Größe ein idealer Ausgangspunkt für diese Maßnahme ist. „Wenn man irgendwo anfängt, dann bei uns“, äußerte er im Interview mit dem **Sonntagsblatt**. Dieser Schritt könnte sich als entscheidend herausstellen, um Dunkelziffern von Fällen zu reduzieren und Transparenz in die Vorgänge innerhalb der Kirche zu bringen.

Erhebliche Anzahl an Personalakten

Details

Ort	Passau, Deutschland
------------	---------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at